

Zeitschrift: Rorschacher Neujahrsblatt
Band: 13 (1923)

Artikel: Eine neue Seebadanstalt
Autor: Keller, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-947184>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

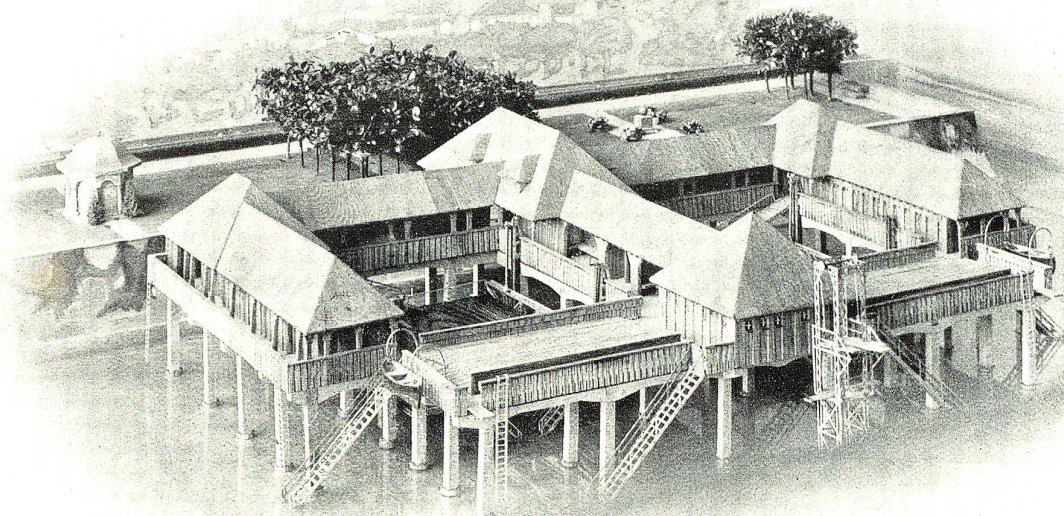
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Eine neue Seebadanstalt

Von E. KELLER, Ing.

Die heutigen drei Seebadanstalten wurden vor etwa 60 Jahren von unternehmungsfreudigen Privaten erstellt. Im Jahre 1905 gingen sie für 50,000 Fr. in den Besitz der politischen Gemeinde über, und gar bald regte sich in der Bürgerschaft der Wunsch, man möchte an Stelle der teilweise veralteten Einrichtungen eine neue Badanstalt bauen. Wer die Gewalt der Bodenseestürme kennt, muss sich geradezu wundern, dass die heutigen Badanstalten während sechs Jahrzehnten allem Anprall trotzten. Jetzt sind sie allerdings so altersschwach geworden, dass man entweder noch einmal mit erheblichen Mitteln eine gründliche Instandstellung vornehmen oder dann eine neue Anlage erstellen muss.

Zur Erlangung von Entwürfen schrieb die Behörde im Sommer 1921 einen beschränkten Wettbewerb aus. Es gingen im ganzen 12 Projekte, teilweise mit Varianten ein. Das Preisgericht, bestehend aus den Herren E. Keller, Bauvorstand (Präsident), Prof. R. Rittmeyer, Arch., Winterthur, Fr. W. Fissler, Arch., Zürich, und K. Böhi, Oberingenieur, hatte ein gutes Stück Arbeit, um aus den zum Teil neuartigen Lösungen die für unsere Verhältnisse günstigste herauszufinden. Das Preisgericht war einstimmig darin, dass kein Projekt für die Ausführung ohne weiteres geeignet sei und sah daher von der Erteilung eines ersten Preises ab. Die zur Verfügung stehende Preissumme von 5500 Fr. wurde auf die vier in erste Linie gestellten Entwürfe wie folgt zugeteilt:

1. Rang: Preis 1600 Fr., Projekt No. 12. (Verfasser: Paul Truniger, Arch., B.S.A., Wil; Karl Zöllig, Arch., Flawil; Gust. Thurnherr, Dipl.-Ing., Zürich.)

2. Rang: Preis 1400 Fr. (ex aequo) Projekt No. 2. (Verfasser: Dipl.-Arch. Karl Köpplin, Rorschach; Dipl.-Ing. Otto Früh, Paris; Mitarbeiter: V. Bischofberger & Cie., Rorschach; J. App, Rorschach, und Gebr. Eberle & Cie., Rorschach.)

2. Rang: Preis 1400 Fr. (ex aequo) Projekt No. 3. (Verfasser: Staerke & Renfer, Arch., Rorschach; A. Brunner, Ing., St. Gallen; J. App, Rorschach.)

3. Rang: Preis 1100 Fr. Projekt No. 10a. (Verfasser: A. Gaudy, Arch., Rorschach; Locher & Cie., Zürich; Löhle & Kern A.-G., Zürich.)

Die Projekte wurden über die Weihnachtsferien 1921 öffentlich ausgestellt und fanden guten Anklang.

Der Gemeinderat wählte in der Folge für die Ausarbeitung des endgültigen Projektes samt Kostenvoranschlag Herrn Arch. Karl Köpplin, unter Mitarbeit von Herrn Ing. A. Brunner in St. Gallen für den Tiefbau. Im neuen Projekt sind die guten Ergebnisse und praktischen Anregungen des Wettbewerbes verwertet worden. Gegenüber dem Badhof, östlich der alten mittleren Badanstalt, soll eine in den äusseren Formen ruhige, neuzeitlich und praktisch eingerichtete Doppel-Badanstalt entstehen. Die geräumige Vorhalle, in der seitlich die Fahrräder einen gedeckten Platz erhalten und an den sich Kasse und Wäscheausgabe anschliessen, ist vorläufig durch einen 25 m langen Steg mit der heutigen Seemauer verbunden; nach Erstellung der geplanten Anlagen längs dem See schliesst sie unmittelbar an die neue Quaimauer an. Die männliche und die weibliche Abteilung sind genau gleich gehalten: Um einen gegen 200 m² grossen,

verstellbaren Mittelrost, auf dem sich Nichtschwimmer und Schwimmer gefahrlos tummeln können, sind die Badezellen für Schwimmer, die einfacher gehaltenen Buchten und die Douchen angeordnet. Für Nichtschwimmer sind gegen Osten und Westen Einzelzellen mit verstellbaren Rösten vorgesehen. Das Sonnenbad, dieses neuzeitliche Erfordernis für eine Seebadanstalt, ist sozusagen schattenfrei gegen die Seeseite gelegen, mit erhöhten Pritschen von gegen 85 m² Fläche. Als Annehmlichkeit für den Betrieb und Erleichterung für die Aufsicht hat jede Abteilung einen vollständigen Umgangssteig; auf der Ost- und Westseite wird der Schwimmunterricht erteilt, gegen den See sind von ihm die Treppen, das Sprungbrett und das Rettungsboot zu erreichen. Der Sprungturm, ein besonderer Wunsch der wagemutigen Wassersportler, soll aus Sparsamkeitsgründen vorläufig nur im Unterbau erstellt werden. Hoffentlich lassen sich vom Gesamtkredit noch 1500 Fr. für den eigentlichen, 7 m hohen Oberbau einsparen. Verstellbare Sprungbretter mit 1 m und 3 m Wasserabstand und zu oberst eine geeignete Plattform werden namentlich bei Schwimmsportveranstaltungen lebhaft benützt werden. Ganz neuartig ist der Unterbau. Während die alten Badanstalten auf langen, bis zum Gebäck reichenden Holzpfehlern stehen, die wegen dem jedes Jahr wenigstens 2 m 50 schwankenden Seespiegel verhältnismässig rasch verderben, steht die neue Badanstalt auf etwa 70 Stützen, die eine Verbindung von Holz mit Beton und Eisenbeton darstellen. Ueber 100 Holzpfehle von 7 bis 9 m Länge und 30 cm oberem Durchmesser werden bis auf den zähen Lehm hinunter gerammt und so tief abgesägt, dass das oberste Ende auch beim niedersten Seestand stets unter Wasser bleibt; damit ist eine unbegrenzte Haltbarkeit gesichert. Ueber den Holzpfehl wird ein Zementrohr von 100 cm Durchmesser gestülpt; es reicht vom sandigen Seegrund bis etwas unter den mittleren Niederwasserstand. Das Rohr wird unter Wasser ausbetoniert. Die aufgesetzte viereckige Tragsäule, mit quadratischem Querschnitt von 40 Centimeter Seitenlänge, ist mit dem Beton des Zementrohres durch schräg gestellte Rundenisen verbunden. Diese „gelenkartige“ Anordnung wurde wegen dem Wellenschlag und dem Winddruck gewählt. Die Tragsäulen bestehen aus armiertem Beton und stützen das gleich ausgeführte, wagrechte Hauptgebäck. Auch das eigentliche Gebäck wird aus armiertem Beton erstellt. Die dem Wasser ausgesetzten Holzteile werden über den Winter besonders geschützt oder wegnehmbar gemacht. So ist im ganzen Unterbau darauf geachtet, dass mit langer Lebensdauer und wenigen Unterhaltskosten gerechnet werden kann (s. Zeichnung.)

Der Kostenvoranschlag sieht folgende Hauptausgaben vor:

1. Unterbau, inbegr. für Sprungturm . . . Fr. 72,840.—
2. Eisenkonstruktionen (ohne Sprungturm) . . „ 38,760.—
3. Oberbau:
 - a) Zimmer-, Schreiner- und Glaserarbeiten . . . Fr. 39,580.—
 - b) Dachdeckerarbeiten . . „ 13,640.—

Uebertrag Fr. 53,220.— Fr. 111,600.—

Uebertrag Fr. 53,220.— Fr. 111,600.—

- c) Installations- und Spenglerarbeiten . . . „ 4,990.—
 - d) Malerarbeiten . . . „ 7,000.— „ 65,210.—
 4. Verschiedenes:
 - a) Wäsche und Mobiliar . Fr. 2,000.—
 - b) Bauzinse . . . „ 2,500.—
 - c) Honorar Arch. u. Ingen. „ 12,600.—
 - d) Bauführung . . . „ 2,000.—
 - e) Unvorhergesehenes . . „ 4,090.— „ 23,190.—
- Gesamt-Ausgaben Fr. 200,000.—

An diese Notstandsarbeit werden folgende Subventionen geleistet:

- | | | |
|-----------------------|--------------|------------|
| Schulgemeinde | Fr. 20,000.— | |
| Staat | „ 10,000.— | |
| Bund | „ 30,000.— | „ 60,000.— |

Somit bleiben noch durch die Gemeinde aufzubringen Fr. 140,000.—

Trotzdem die Gemeinde zufolge der Kriegsnachwirkungen nach jeder Richtung sparen muss, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 31. Januar dem Projekt samt Voranschlag zugestimmt und beschlossen, der Bürgerschaft für die Urnenabstimmung vom 18. Februar die Bewilligung des Kredites zu befürworten. Er liess sich dabei von folgenden Erwägungen leiten: Der Neubau einer Seebadanstalt ist ein dringendes Bedürfnis. Wohl liessen sich die drei alten Badanstalten nochmals für einige Jahre flicken, aber die hierfür nötigen Aufwendungen von mindestens Fr. 30,000.— sind, weil wir in etwa fünf Jahren doch bauen müssten, zum guten Teil herausgeworfenes Geld. Ferner bietet der Neubau für manche Zweige von Gewerbe und Handwerk willkommene, bei der allgemeinen Arbeitslosigkeit ja geradezu nötige Beschäftigung. Weiter ist es mehr als fraglich, ob die Gemeinde nach einigen Jahren auf die Subventionen von insgesamt Fr. 60,000.— rechnen könnte. Und endlich hofft man, durch eine neue Badanstalt wieder in vermehrtem Masse auswärtige Badegäste anzuziehen, was nicht nur dem Westgebiet, sondern allgemein dem Handel und Gewerbe unserer Hafenstadt zugute käme. Rorschach wird freilich nie mehr als Bade- und Kurort diejenige Bedeutung erhalten, die ihm wegen den Seebädern und Molkenkuren in den Jahrzehnten vor und nach 1870 beschieden war. Andere Badeorte haben neuen Ruf und vermehrte Anziehungskraft erhalten, und der Strom der Kur- und Ferienbedürftigen geht in die Hochtäler. Eine neue Seebadanstalt wird aber zweifellos unserer Gemeinde nicht nur wohl anstehen, sondern auch lebhaften Verkehr zuführen.

Vielleicht bringt die Erstellung einer neuen und der Abbruch der drei alten Badanstalten von neuem den Anstoss zum Ausbau und zur Verlängerung unserer Seeanlagen westlich des Kornhauses, bis zur Goldacher Gemeindegrenze. Wenn dann noch Gondel- und Yachthafen, sowie ein Bootshaus hinzukommen, kann sich der leider bei uns allzulange etwas vernachlässigte Wassersport so entwickeln, wie es für die Gemeinde künftighin zu wünschen und zu erstreben ist.

Lesen Sie

ADALBERT STIFTER: DER NACHSOMMER

Ein Buch, dessen Gedankenreichtum und dichterische Schönheiten empfänglichen Lesern Stunden reinen Geniessens verschaffen. In der Hast und Oberflächlichkeit unserer Tage wirkt es wie ein Führer zu verfeinertem Lebensgenuss. — In Ganzleinen gebunden Fr. 12.—, in Halbleder gebunden Fr. 20.—.

Verlag: Febr'sche Buchhandlung St. Gallen. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Im Verlage von
E. Löpf-Benz in Rorschach ist erschienen:

Der Eigenheimler

Einige Erfahrungen für jene, die Eigenheimler werden wollen oder schon sind und für andere von Dr. Johann Walter

312 Seiten in gr. 8°, broschiert, zum Preise von Fr. 7.- zu beziehen im Buchhandel oder beim Verlag gegen Einzahlung von Fr. 7.20 auf Postcheckkonto IX 637

Das ist ein Buch, das ein praktischer, erfahrener Hausbesitzer in origineller Weise geschrieben hat. Man liest es eher als ein Unterhaltungs-, denn ein belehrendes Buch. Ob Dr. Walter vom Mieter oder Vermieter, vom Fertig kaufen oder selbst bauen lassen, von Servituten und Wegrechten, vom Reihnhaus oder Eigenheim, vom Dach oder Blitzableiter, von der Wasserversorgung, Zentralheizung, Kaminen, Beleuchtung, Abwasser oder Reparaturen spreche, immer geschieht es in fesselnder, interessanter Weise. Der Hausbesitzer, der dieses Buch von Dr. Walter liest, hat reichen Nutzen davon und jene, die noch nicht oder bereits den Entschluss gefasst haben, Eigenheimler zu werden, erst recht.

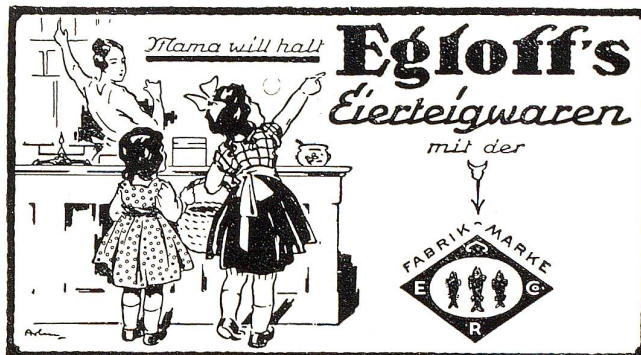
Jakob Meyer

übernimmt

Schreiner- u. Zimmerarbeiten
für Neu- und Umbauten

Gerüste und Einschaltungen
Garten- und Küchenmöbel

Werkplatz: Gäbrisstrasse
Telephon 502



Gefärbt

zu Hause

in der Fabrik



einem
Fach-
mann

Dampffärberei und chem. Waschanstalt Kastner, Arbon :: Filiale Rorschach

Gegr. 1906

Signalstrasse

„Meine Firma bürgt“ für
fachgemässe Ausführung. — Gewissenhafte Bedienung.

Dekafieren neuer Stoffe und **Imprägnieren**.
Plissieren in Stehfalten, Flachplisse für liegende
Falten und Volanplisse.

Zimmer-Schmuck

Bilder aller Art, gerahmt und ungerahmt
Grabüren, Farbdrucke, Aquarelldrucke, Landschaften etc.

Holzbrandsprüche
in
großer
Auswahl

Handlung
der
**Evangelischen
Gesellschaft**
in
St. Gallen

Einrahmungen
werden (zu allen
Möbeln passend)
schnellstens
beforgt.

Kunst-Abteilung der Evangel. Gesellschaft
Katharinengasse 21 St. Gallen Telephon Nr. 1656

Photographie J. Storck-Baum

Signalstr. 7, Rorschach



Aufnahmen fäglich, auch Sonntags.
Verkauf von Film, Platten u. Papieren.
Entwickeln, kopieren u. vergrössern
in kürzester Frist.

Reuss & Itta – Verlags-Anstalt – Konstanz i. B.

Soeben ist erschienen:

Das Bodenseebuch 1923

Herausgeber: NORBERT JACQUES

Mitarbeiter: Alice Berend, Emanuel von Bodmann, Ludwig Diehl, Peter Dörfler,
Ad. Karrillon, Paul Körber, Hans Rosenmund, W. v. Scholz usw.

Mit 20 doppelseitigen Kunstbeilagen. – Umschlagzeichnung von Kasia von Szadurska.
158 Seiten stark Mk. 3.-.

Das neue Bodenseebuch ist den schönen Bodensee-Städtchen gewidmet.
Es enthält, ausser dem hervorragenden literarischen Inhalt, noch 63 Bilder auf feinstes Kunstdruckpapier
gedruckt von verschiedenen Bodenseestädtchen, die die architektonischen und landschaftlichen Schönheiten
der betreffenden Städtchen wiedergeben.

Für jeden Freund der malerischen Bodenseegegend wird dieses neue Bodenseebuch
eine wertvolle und bleibende Erinnerung sein.

Von den älteren Jahrgängen des
BODENSEEBUCHES
sind noch vorhanden:

1922	herausgegeben von Norbert Jacques, 204 Seiten stark	Mk. -70
1921	herausgegeben von Norbert Jacques, 220 Seiten stark	Mk. -50
1920	herausgegeben von Dr. G. Hägermann, 176 Seiten stark	Mk. -50
1919	herausgegeben von Dr. G. Hägermann, 150 Seiten stark	Mk. -50
1918	herausgegeben von Dr. G. Hägermann, 177 Seiten stark	Mk. -50
1915	herausgegeben von K. H. Maurer, 192 Seiten stark	Mk. -50

Die übrigen Jahrgänge sind vergriffen!

Einen vorzüglich ausgestatteten,
reich illustrierten Sammelband

DAS BODENSEEBUCH

können wir noch in wenigen
Exemplaren anbieten.

Jeder Bodenseefreund hat Freude daran!

Preis nur Mk. 1.20

Ca. 400 Seiten stark mit vielen Text-
illustrationen und Kunstbeilagen!

AM BODENSEE Skizzen und Erlebnisse
von Norbert Jacques.

Mit vielen Abbildungen nach photographischen Aufnahmen des Verfassers Mk. 3.-.

In diesem Werke vereinigt Norbert Jacques die beiden Grundzüge seiner Art, auf einer Seite jour-
nalistischer Scharfblick, klare, prägnante Schilderung, Blick und Sinn für die Umwelt und auf der andern
die meisterhafte, bildreiche Sprache eines echten Dichters. Dieses Werk ist kein Führer – und doch, wenn
man anhand dieses Buches am Bodensee reisen und wandern wollte, hätte man das Schönste gesehen und
trüge eine Fülle Köstlichkeiten mit sich fort. Es gibt kein gleiches Buch vom Bodensee. Dem Fremden
öffnet es die Pforten zu den Wundern des Landes, die wie süsse Geheimnisse zwischen blauen Wellen
und grünen Wiesen, zwischen dunklen Wäldern und leuchtenden Schneebergen verborgen liegen und bleibt
ihm eine köstliche Erinnerung, dem Einheimischen aber schenkt es das beglückende Gefühl seines unend-
lichen Reichtums. – Es ist ein Buch, das der Bodenseefreund Menschen, die er lieb hat, schenkt, und es
sollte kein Haus am Bodensee stehen, in dem man es nicht besitzt, um seiner dichterischen Schönheit
und seiner Heimatliebe willen.

Kurt Reinhard Dietz.

Die Preise sind zu multiplizieren mit der jeweils geltenden
Schlüsselzahl des Börsenvereins. » Auslandszuschlag 100 %

Jos. Moser's Nachfolger, Rorschach

moderne Herren-, Knaben- und Kinderhüte

KALENDER FÜR DAS JAHR 1923

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ		APRIL		MAI		JUNI	
M	1 Neujahr	D	1 Brigitta ☉	D	1 Albin	S	1 Osteritag ☉	D	1 Jakob	F	1 Nikodem.
D	2 Berchtold	F	2 Lichtmess	F	2 Hartwin	M	2 Osterm.	M	2 Athanas.	S	2 Marzell
M	3 Genovia ☉	S	3 Blasius	S	3 Kunigde. ☉	D	3 Ignaz	D	3 †Erfind.	S	3 Erasmus
D	4 Titus	S	4 Veronika	S	4 Adrian	M	4 Ambrosi	F	4 Florian	M	4 Eduard
F	5 Simeon	M	5 Agatha	M	5 Eusebius	D	5 Martial	S	5 Gotthard	D	5 Reinhard
S	6 H. 3 Kön.	D	6 Dorothea	D	6 Fridolin	F	6 Demetri	M	6 Paravizin	M	6 Gottfried ☉
S	7 Isidor	M	7 Richard	M	7 Perpetua	S	7 Zölestin	S	7 Juvenal ☉	D	7 Kasimir
M	8 Erhard	D	8 Salomon ☉	D	8 Philemon	S	8 Maria ☉	D	8 Stanislaus	F	8 Medardus
D	9 Julian	F	9 Appolonia	F	9 Franziska ☉	M	9 Sibylla	M	9 Beatus	S	9 Mirian
M	10 Samson ☉	S	10 Scholastika	S	10 Alexander	D	10 Ezechiel	D	10 Auffahrt	S	10 Onophrion
D	11 Diethelm	S	11 Fasnacht	S	11 Küngold	M	11 Philipp	F	11 Mamert	M	11 Barnabas
F	12 Anselm	M	12 Susanna	M	12 Gregor	D	12 Julius	S	12 Pankraz	D	12 Basilides
S	13 Hilarius	D	13 Jonas	D	13 Ernst	S	12 Egesippus	M	13 Servaz	M	13 Felizitas
S	14 Israel	M	14 Ascherm.	M	14 Zacharias	S	15 Raphael	D	14 Bonifaz	D	14 Ruffin ☉
M	15 Maurus	D	15 Faustin ☉	D	15 Melchior	M	16 Daniel ☉	M	15 Sophia ☉	F	15 Vitus
D	16 Marzellus	F	16 Juliana	F	16 Heribert	D	17 Rudolf	D	16 Peregrin	S	16 Justina
M	17 Anton ☉	S	17 Arthur	S	17 Gertrud ☉	M	18 Christof	D	17 Moses	S	17 Gaudenz
D	18 Priska	S	18 Kaspar	S	18 Gabriel	D	19 Werner	F	18 Isabella	M	18 Arnold
F	19 Martha	M	19 Marian	M	19 Josef	F	20 Hermann	S	19 Hildrun	D	19 Gerhard
S	20 Sebast.	D	20 Eucharis	D	20 Emanuel	S	21 Konstantin	M	20 Pfingsten	M	20 Silver
S	21 Meinrad	M	21 Fronfast.	M	21 Benedikt	S	22 Kajus	D	21 Pfingsim.	D	21 Albanus ☉
M	22 Vinzenz	D	22 Petri St.	D	22 Basilius	M	23 Georg	M	22 Helena	F	22 10000 Ritter
D	23 Emerentia	F	23 Josua	F	23 Otto	D	24 Albrecht ☉	D	23 Dietrich ☉	S	23 Edeltrud
M	24 Timoth.	S	24 Mathias ☉	S	24 Hermine ☉	M	25 Markus	D	24 Johanna	S	24 Joh. Täufer
D	25 Pauli Bek. ☉	S	25 Viktor	S	25 Palmtag	D	26 Anakletus	F	25 Urban	M	25 Eberhard
F	26 Polykarp	D	26 Nestor	D	26 Desideri	F	27 Anastasius	S	26 Beda	D	26 Paulus
S	27 Chrysost.	M	27 Frieda	M	27 Ruprecht	S	28 Vital	M	27 Luzian	M	27 7 Schläfer
S	28 Karl	M	28 Leander	D	28 Priskus	S	29 Peter	D	28 Wilhelm	D	28 Benjam. ☉
M	29 Valerius	☉ Neumond		F	29 Hoh. Donn.	M	30 Waldburga ☉	D	29 Maximilian	F	29 Peter, Paul
D	30 Adelgunda	☉ Erstes Viertel		S	30 Karfreitag			M	30 Hiob ☉	S	30 Pauli Ged.
M	31 Virgilius	☉ Vollmond			31 Balbina			D	31 Fronleich.		
		☉ Letztes Viertel									
JULI		AUGUST		SEPTEMBER		OKTOBER		NOVEMBER		DEZEMBER	
S	1 Theob.	M	1 Bundesf.	S	1 Verena	M	1 Rosenk.-F.	D	1 Aller Hl. ☉	S	1 Otwin ☉
M	2 Mar.Heims.	D	2 Gustav	S	2 Degenhard	D	2 Leodegar	F	2 Aller Seel.	S	2 Xaver
D	3 Kornelia	F	3 August	M	3 Theodos. ☉	M	3 Leonz ☉	S	3 Theophil	M	3 Luzius
M	4 Ulrich	S	4 Dominik ☉	D	4 Esther	D	4 Franz	M	4 Sigmund	D	4 Barbara
D	5 Balthasar	S	5 Oswald	M	5 Herkules	F	5 Plazid	D	5 Reform.-F.	M	5 Abigail
F	6 Esajas ☉	M	6 Sixtus	D	6 Magnus	S	6 Angela	M	6 Leonhard	D	6 Nikolaus
S	7 Joachim	D	7 Heinrike	F	7 Regina	S	7 Judith	M	7 Florenz	F	7 Enoch
S	8 Schutzengelfest	M	8 Emanuel	S	8 Mar. Geb.	D	8 Pelagius	D	8 Klaudius ☉	S	8 Mar. Epi. ☉
S	9 Zirill	D	9 Roman	S	9 Egidi	M	9 Dionis	F	9 Theodor	S	9 Willibald
M	10 Gunzo	F	10 Laurenz	D	10 Sergius ☉	D	10 Gideon ☉	S	10 Luisa	M	10 Walter
D	11 Rahel	S	11 Gottlieb	M	11 Regula	D	11 Burkhard	M	11 Martin	D	11 Waldem.
M	12 Nathan	S	12 Klara ☉	M	12 Tobias	F	12 Gerold	D	12 Emil	M	12 Ottilia
D	13 Heinrich	M	13 Hippolit	D	13 Hektor	S	13 Kolman	M	13 Wibrath	D	13 Luzia, Jost
F	14 Bonavt. ☉	D	14 Samuel	F	14 †Erhg.	M	14 Hedwig	D	14 Friedrich	F	14 Nikasius
S	15 Skapul.-F.	M	15 M. Himlf.	S	15 Fortunat	D	15 Theresia	F	15 Leopold ☉	S	15 Abraham ☉
M	16 Berta	D	16 Rochus	S	16 Eidg. Bfng.	M	16 Gallus ☉	S	16 Othmar	M	16 Adelheid
D	17 Lydia	F	17 Karlmann	M	17 Lambert ☉	D	17 Justus	M	17 Berthold	D	17 Notker
M	18 Hartmann	S	18 Reinold	D	18 Rosa	F	18 Lukas	D	18 Eugen	M	18 Wunibald
D	19 Rosina	S	19 Sebalb ☉	M	19 Januar	D	19 Ferdinand	M	19 Elisabeth	D	19 Nemesius
F	20 Elias	M	20 Bernhard	D	20 Innozenz	S	20 Wendel.	D	20 Kolumban	D	20 Achilles
S	21 Arbogast ☉	D	21 Irmgard	F	21 Matth.	S	21 Ursula	M	21 Mar. Oper	F	21 Thomas
S	22 M. Magd.	M	22 Alphons	S	22 Mauriz	M	22 Kordula	D	22 Cäcilia	S	22 Florian
M	23 Elsbeth	D	23 Zachäus	S	23 Thekla	D	23 Maximus	F	23 Klemens ☉	S	23 Dagober ☉
D	24 Christina	S	24 Bartholome	M	24 Robert	M	24 Salome ☉	S	24 Salesius	M	24 Adela
M	25 Jakob	S	25 Ludwig	D	25 Kleophas ☉	D	25 Krispin	M	25 Katharina	D	25 Christtag
D	26 Anna	S	26 Severin ☉	M	26 Ziprian	F	26 Amandus	D	26 Konrad	M	26 Stephan
F	27 Magdal. ☉	M	27 Gebhard	D	27 Kosmus	S	27 Sabina	M	27 Jeremias	D	27 Joh.Evang.
S	28 Pantaleon	D	28 Augustin	F	28 Wenzeslaus	S	28 Simon Juda	D	28 Gerold	F	28 Kindleintag
S	29 Beatrix	M	29 Joh. Enth.	S	29 Michael	M	29 Narzissus	M	29 Agrikola	S	29 Jonathan
M	30 Jakobea	D	30 Adolf	S	30 Hieronym.	D	30 Alois	D	30 Andreas	S	30 David ☉
D	31 German	F	31 Rebekka	S		M	31 Wolfgang	F		M	31 Sylvester